

Niederschrift

der 12. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Montag, dem 27.09.2021 in der Gemeinde Am Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

Fraktion CDU
Dargo Porath

Fraktion Die Linke
Judith Kruppa

Fraktion SPD
Bert Daske

Fraktion UWG/LV B90/ Die Grünen/ BI Am Mellensee
Maik Tscherwinka
Thomas Kosicki

Sachkundige Einwohner
Jörg Kruppa
Erhard Bischert

Entschuldigt: Uwe Hürdler

Unentschuldigt: Torsten Rarrasch

Gemeindevertreter: Dirk Pehnert

Ortsbeiratsmitglieder: Uwe Hoffmann

Geladene Gäste: Frau Schellhorn (Heyder und Partner mbH)

Verwaltung: Ulrike Gast Teamleiterin II
Thomas Reetz Teamleiter IV
Carolyn Gonschorek Sachgebietsleiter III

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 11. Sitzung öT
05. Einwohnerfragestunde
06. Präsentation der Friedhofskalkulation (Heyder und Partner mbH)
07. Kostenaufstellung zu den Verschattungsanlagen am Objekt Grundschule/Hort Sperenberg

08. Auswertung der Kostengegenüberstellung Sanierung/ Neubau Gemeindehaus Gadsdorf
09. Diskussion zur gemeindlichen Beteiligung am privatfinanzierten Straßenbau „Rehagener Weg“
10. Antrag auf Straßenrückbenennung zum „Dorf Freiheit“ im OT Kummersdorf-Alexanderdorf
11. Anfrage Ortsbeirat Sperenberg (Tischvorlage)
12. Sonstiges
13. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderungsanträge.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 11. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin vom Verein pro Mellensee stellt das Projekt Mühlenfließsanierung nochmal vor. Am 28.08.2021 fand die Kamerabefahrung im Rohr statt. Es wurde ein Versatz im Rohr festgestellt. Ein Mitglied der UWG schlägt vor, diese Thematik im Bauausschuss zu beraten. Die noch offenen Kosten belaufen sich auf ca. 32 T€. Ein sachkundiger Einwohner merkt an, dass es bei Bedarf noch alte Unterlagen diesbezüglich gibt. Weiter teilt die Bürgerin mit, dass am 16.10.2021 ein Arbeitseinsatz am Ufer des Mellensees stattfinden wird. Als Anlage werden die Unterlagen vom Verein pro Mellensee angefügt.

Ein Mitglied des Ortsbeirates Kummersdorf-Alexanderdorf weist in Bezug auf TOP 10 hin, dass die betroffene Familie alle Kosten für die Umbenennung der Straße übernehmen wollen.

Zu 06. Präsentation der Friedhofskalkulation (Heyder und Partner mbH)

Frau Schellhorn, eine Mitarbeiterin der Firma Heyder und Partner stellt die vorliegende Kalkulation vor und beantwortet auftretende Fragen. Weiter erläutert sie, wie sich die Gebühren zusammensetzen und z.Bsp. das Vorhalteflächen nicht in die Berechnung einfließen. Es wurden die Planansätze 2021/2022 mit den Durchschnitten der Vorjahre verglichen. Es wird ausführlich über anzurechnende Personalkosten, Bewirtschaftungskosten und weitere Kosten diskutiert. Ein Mitglied der Fraktion UWG/LV B90/ Die Grünen/ BI Am Mellensee bedankt sich für die Vorlage der Kalkulation und merkt an, dass die Kalkulation nicht kostendeckend sein kann, da die Kosten für die Vorhalteflächen durch die Gemeinde zu tragen sind. Ein Mitglied der Fraktion Die Linke merkt an, dass es die Aufgabe des Ausschusses ist, die anzusetzenden Prozente festzulegen. Ein Mitglied der Fraktion der CDU merkt an, dass man sich über die eigentliche Größe der Friedhöfe in den kommenden Jahren Gedanken machen sollte. Weiter sind die Mitglieder des Ausschusses der Ansicht, dass auf dieser Grundlage die zukünftigen Kalkulationen selbstständig durch die Verwaltung erbracht werden könnten.

Die anwesenden 5 Ausschussmitglieder stimmen einem Gebührensatz von 100 % einstimmig zu.

Zu 07. Kostenaufstellung zu den Verschattungsanlagen am Objekt Grundschule/Hort Sperenberg

Den Mitgliedern des Ausschusses liegen eine Kostenaufstellung sowie eine Stellungnahme der Schule bezüglich der Verschattung vor. Seitens der Mitglieder des Ausschusses wird dargestellt, dass sich das pädagogische Personal über die Temperaturen in den Räumen, in denen keine Verschattung vorhanden ist, beschwert. Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass die Kosten für die bereits angebrachte Verschattung günstiger waren als sie zur Planung berechnet wurden, die verbleibenden Gelder aber nicht nochmals ins nächste Haushaltsjahr übertragen

werden können. Der Ausschuss empfiehlt eine Beschlussvorlage mit einer Verpflichtungsermächtigung für 2022 i.H.v. 120 T€ vorzubereiten.

Zu 08. Auswertung der Kostengegenüberstellung Sanierung/ Neubau Gemeindehaus Gadsdorf

Der Teamleiter der Bauverwaltung stellt die Auswertung kurz vor. Ein Mitglied des Ausschusses beantragt das Rederecht für den Planer, Herrn Gräf, welchem die Mitglieder einstimmig zustimmen. Weiter führt der Teamleiter der Bauverwaltung aus, dass die vorhandene Dachkonstruktion nicht mehr erhaltenswert ist und der Neubau die gleichen Kosten aufweisen würde wie eine Sanierung. Bei einem multifunktionalem Neubau könnte nach Fördermitteln gesucht werden. Der Planer stellt einen möglichen Neubau vor. Der Vorsitzende des Ausschusses bittet zu prüfen, inwieweit ein gesamter Neubau mit der Fahrzeughalle zu vereinbaren ist. Weiter ist er der Meinung, die Planungsphase 1-4 vorzubereiten. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE stellt die Multifunktionalität infrage. Aus ihrer Sicht sollte der Ortsbeirat ein Nutzungskonzept erarbeiten. Der Vorsitzende des Ausschusses sieht nicht die Zuständigkeit beim Ortsbeirat.

Zu 09. Diskussion zur gemeindlichen Beteiligung am privatfinanzierten Straßenbau „Rehagener Weg“

Der Teamleiter der Bauverwaltung gibt eine kurze Ausführung. Es gab eine Anfrage seitens der Agrar bezüglich einer Kostenbeteiligung der Gemeinde. Der Ortsbeirat ist der Meinung, die Gemeinde sollte sich finanziell nicht daran beteiligen. Nach kurzer Diskussion wird die Anfrage zur Abstimmung gestellt. Es ist 1 Ausschussmitglied für eine Kostenbeteiligung der Gemeinde, 4 Mitglieder des Ausschusses sind dagegen.

Zu 10. Antrag auf Straßenrückbenennung zum „Dorf Freiheit“ im OT Kummersdorf-Alexanderdorf

Beim vorliegenden Antrag handelt es sich laut Auskunft des Teamleiters Bauverwaltung um 1 betroffenen Haushalt, dieser würde laut bisheriger Aussage alle Kosten übernehmen. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE ist der Meinung, man sollte diesen Beschluss an den Hauptausschuss verweisen, da es eine politische Entscheidung ist, eine Straße umzubenennen. Nach Abstimmung ist 1 Mitglied dafür, 4 dagegen. Der Teamleiter Bauverwaltung sieht bis auf die Beschilderung keine weiteren Kosten für die Gemeinde.

Die Empfehlung des Ausschusses, dass die Gemeindevertretung der BSV ihre Zustimmung erteilt, wenn keine weiteren Kosten für die Gemeinde entstehen, wurde mit 4 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme befürwortet.

Zu 11. Anfrage Ortsbeirat Sperenberg (Tischvorlage)

Die Ausschussmitglieder, die ebenfalls im Ortsbeirat Sperenberg vertreten sind, haben keine schriftliche Tischvorlage dabei, erläutern aber dennoch folgende Punkte, die Inhalt dieser sind:

1. Vergrößerung Turnhalle/Schule
 - es wird eine Vergrößerung des Raumes, in dem die Tischtennisplatten und Geräte der Schule stehen, gewünscht
 - Kostenschätzung liegt bei ca. 73 T€
2. Lichtenanlage Turnhalle
 - diese sollte dem derzeitigen Standard angepasst werden
 - Kostenschätzung liegt bei 7 T€ zzgl. 5 T€
 - Teamleiter Bauverwaltung merkt an, dass dies bereits im Brandschutzkonzept integriert sein müsste
3. Geopfad
 - LK übernimmt nicht mehr die Kosten der Pflege
 - 12 T€ müssten im Haushalt der Gemeinde ab 2023 eingeplant werden
 - Vertragsbindung mit dem LK TF ist seit 2 Jahren ausgelaufen
4. Elektrostelen Fernneuendorf
 - lt. Aussage Teamleiter Bauverwaltung müssen diese Gelder nach Rücksprache mit dem Bauausschuss in den kommenden Haushalt eingeplant werden
 - Antrag und Kostenschätzung liegt vor

- Kostenschätzung 4,5 T€
- 5. Eingangshäuschen Sportplatz Sperenberg
 - Eingangshäuschen ist sehr auffällig
 - Kostenschätzung für Abrissarbeiten 1,5 T€

Alle angesprochenen Probleme müssten geprüft und bei Notwendigkeit in den kommenden Haushalt eingestellt werden.

Zu 12. Sonstiges

Der Teamleiter der Bauverwaltung informiert die Ausschussmitglieder, dass der derzeitige Ansatz (435 T€) für die Maßnahme Sportplatz Kummersdorf-Gut nicht ausreichen wird. Gleiches gilt für das FFW-Gebäude Gadsdorf. Ein Ausschussmitglied der Fraktion DIE LINKE bittet um Aufnahme folgender Maßnahme in den kommenden Haushalt: Kinder- und Jugendbeauftragte, Video- und Audiokonferenzsystem sowie Ratsinformations- und Sitzungssoftware. Weiter wird nach dem derzeitigen Stand der Jahresabschlüsse gefragt. Die Kämmerin gibt hierzu die Auskunft, dass derzeit der Jahresabschluss 2014 in Bearbeitung ist und anschließend mit 2015 sofort weitergemacht werde. Wann die Beschlüsse vorliegen kann derzeit keine Aussage getroffen werden. Ein weiteres Mitglied fragt an, ob es für den Bauhof ein eigenes Budget gibt. Die Kämmerin sowie der Teamleiter der Bauverwaltung erklären, dass der Bauhof ein eigenes Budget zur Verfügung hat und die Budgetverantwortlichkeit bei der Bauverwaltung liegt.

Zu 13. Informationen und Anfragen

Ein Mitglied des Ausschusses fragt an, wie man Mittel sieht, die im laufenden Haushalt nicht verbraucht werden. Die Kämmerin erklärt diesbezüglich, dass diese im jeweiligen Jahresabschluss ersichtlich werden.

Am Mellensee, 05.11.2021



Kosicki
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Kostenschätzung Mühlenfließ-Sanierung

Die Kostenschätzung dient nur zur Darstellung des möglichen Finanzbedarfs.
(ohne diverse Genehmigungen, Projektplanung)

Abschnitt 2a: Parkgelände

Wiederherstellung des Einlaufbereiches am See und	5.000 B
Profilierung des Abschnitts bis zum Schacht	
Reparatur Schacht und Einbau Staueinrichtung	2.000 B
Bau eines Zaunes	1.000 B
Zusatzkosten wegen verdeckten Rohrabbruchs kurz vor der Straße	?

Abschnitt 0: am 28.08.21 über Verein finanziert

Kamerabefahrung	3.000 B	3202,86 B
-----------------	---------	-----------

Abschnitt 5: Mühlengelände nördlich der Straße

Öffnen von 20m Rohrleitung	2.000 B
Profilierung des Grabenabschnitts	2.000 B
Auskleidung der Grabensohle mit Bentonit	3.000 B
Entsorgung Beton, Erdaushub, Baufreiheit	3.000 B

Abschnitt 2a: am schon offenem Mühlenfließ über WBV + Verein

Leichte Beräumungsarbeiten (Totholz)	1.000 B
Anpflanzungen	

Abschnitt 4: vor Zulauf in Kanal

Kamerabefahrung	2.000 B
-----------------	---------

Abschnitt 1: Voraussetzung für Niederdruckleitung KRingpfeil`

Rohrleitung DN300 110m	4.000 B
Rohrgraben herstellen,	2.000 B
Einlaufbauwerk am Nottekanal, Anpassung an Auslauf Fischteiche	<u>5.000 B</u>

Summe: rund 35.000 B

Schätzungssumme ohne Straßenabsicherung und Reparaturkosten des Rohres bis zum Abbruch

Projektbeantragung nach Klärung der rechtlichen Voraussetzungen mit UNB, UWB, Straßenmeister
(Kreisverwaltung Luckenwalde, Termin 19.10.2021)

Vorstellung pro MELLEENSEE e.V. Mühlenfließprojekt 09_2021

Hintergründe

Vorgehen Mühlenfließsanierung

Dr. rer. nat. Monika Jähkel AG SEE

Geographische Daten zum Mellensee

vier oberirdische Zuflüsse

Wünsdorfer Kanal aus dem Großen Wünsdorfer See
(Süden, viel Wald, wenig Landwirtschaft / langfristige Datenerhebung)

Schneidegraben aus Sperenberg über Alexanderdorf, Rehagen bis Mellensee Schwarzer Weg
(Westen, Wald, viel Landwirtschaft / langfristige Datenerhebung)

Neuer Graben aus Kleinem Wünsdorfer See
(Osten, viel Landwirtschaft, wenig Wald / Datenerhebung ab 2021)

Rinnal aus dem Seechen bei Klausdorf
(Süden, Wald, Wiese / keine Daten)

zwei Abflüsse

Nottekanal erst seit 1989 mit See-Pegel-Regulierung über neu errichteten Umfluter
(NordNordWest)

Mühlenfließ erst seit 1989 verrohrt bis Fischerei Ringfeil, vorher Stau mit Seepegel
(NordNordOst)

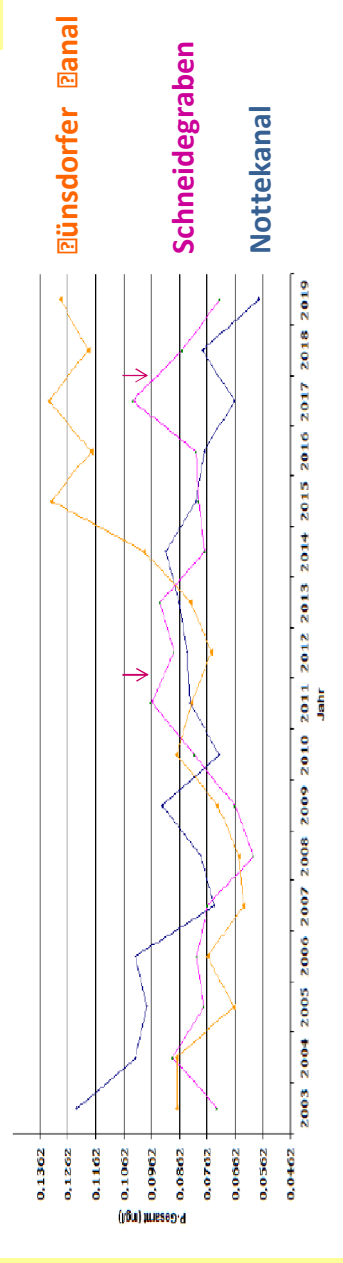
Verschlechterung der Wasserqualität vor allem seit 10 Jahren

Entwicklungstrend der Hydrosee-Indices entspricht „Verschmutzung“ bis 2012 „2012“

Gewässername	2012		2019	
	HS	Bewertung	HS	Bewertung
Mellensee	222	unbefriedigend	111	unbefriedigend
	2,9	mäßig	0,1	schlecht
	0,90	schlecht	0,20	schlecht

PS - Wert berücksichtigt Chlorophyll a, Algenarten, Phosphor und Sichttiefe

Gehalt Gesamtposphat 2002 – 2019 in Zu- und Abflüssen



Schlechte ökologische Werte für Mellensee und Zuflüsse

Münsdorfer Kanal	hohe Einträge	seit 2012
Schneidegraben	hoher Eintrag in den See	2011 bis 2012
Nottekanal	Eintragsrückgang Einstellung Spargelanbau	2019
	spiegelt Einträge aus Zuflüssen nur bedingt	

Hydroseeindex und Gesamtposphat spiegeln Nährstofflast über

- Zuflüsse
- Seevegetation Algenblüte
- Seebesatz Weißfisch
- Verrottung
- Sedimentfreisetzung im Sommer

Seit 1999 Maßnahmen

- abnehmenden Wasserqualität im See bis 2012 Stufe 2 jetzt Stufe 3
- Sedimentzunahme vor allem seit 10 Jahren von nordöstlicher bis nordwestlicher Ufer
- Maßnahmen

Aktivitäten seit 2017 gegen Sedimentzunahme

2017 VV (Verein)

Machbarkeitsstudie für Fließöffnungs

→ ProjektSkizze mit 2 Varianten (je 200 000 €)

2019 Verein

Projektvorstellung UN, UW, UF
→ Positive Rückmeldung

Verein

Kontakt zur Staatskanzlei der Landesregierung
→ Verein ist berechtigt zur Datenabfrage beim Landesumweltamt zum Monitoring ausgewählter Seen und Flüsse
→ der Neue Graben vom Kleinen Wünsdorfer See zum Mellensee ab 2021 neu im Monitoring

Verein

Antrag bei Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
→ Stellungnahme der UN gefordert → 2020

2020 Verein

→ Vororttermin mit UN, UW, Bürgermeister, OB Bürgermeister
→ UW - positives Urteil
→ UN - negatives Urteil (wegen Straßenquerung Otter)
→ alles zu teuer, kaum Chancen auf Förderung

2021 VV (Verein)

Projekt Mühlenfließsanierung Rohrdurchsatzoptimierung

Verein

Kamerabefahrung des Rohrabchnitts bis zu Fischteichen

Bohrsichtung

21.02.2021

Absperrung der

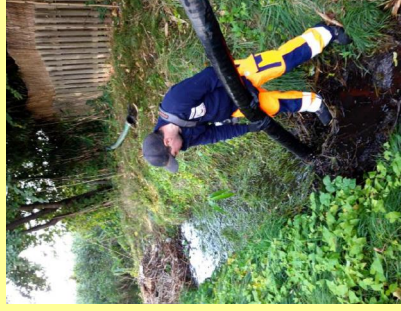
Bohrzuführung

aus dem See

Bohlenwand

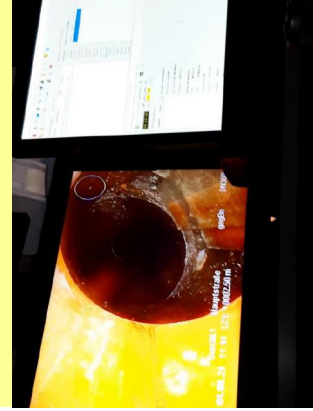


Grundwasserabsenkung



Bohrversuch der
Kamerabefahrung
da nach ca. 1m im
Bohrversatz

Havarie vor Straße
mit Bodenverlust
berichtet kurz nach
Bertigungstellung 199



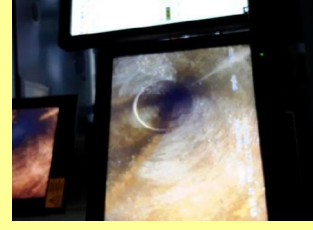
Einlagebretter vor Bohrabbruch



Hilfsrohr



Kameraeinsatz

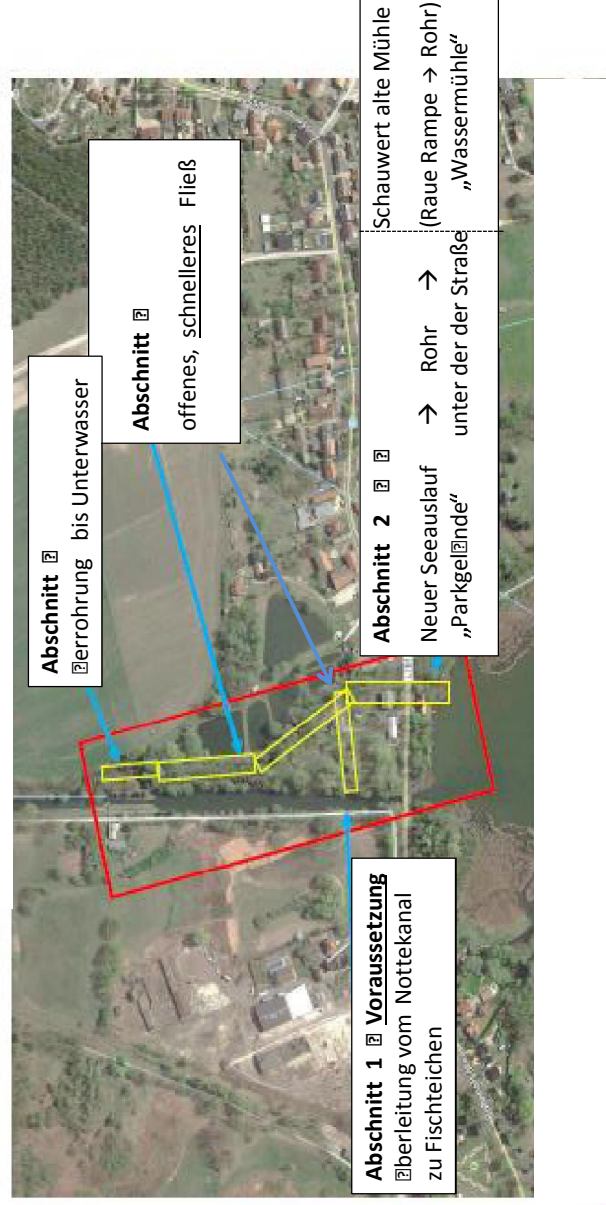


Bohrenblick

Aktuelles Vorgehen

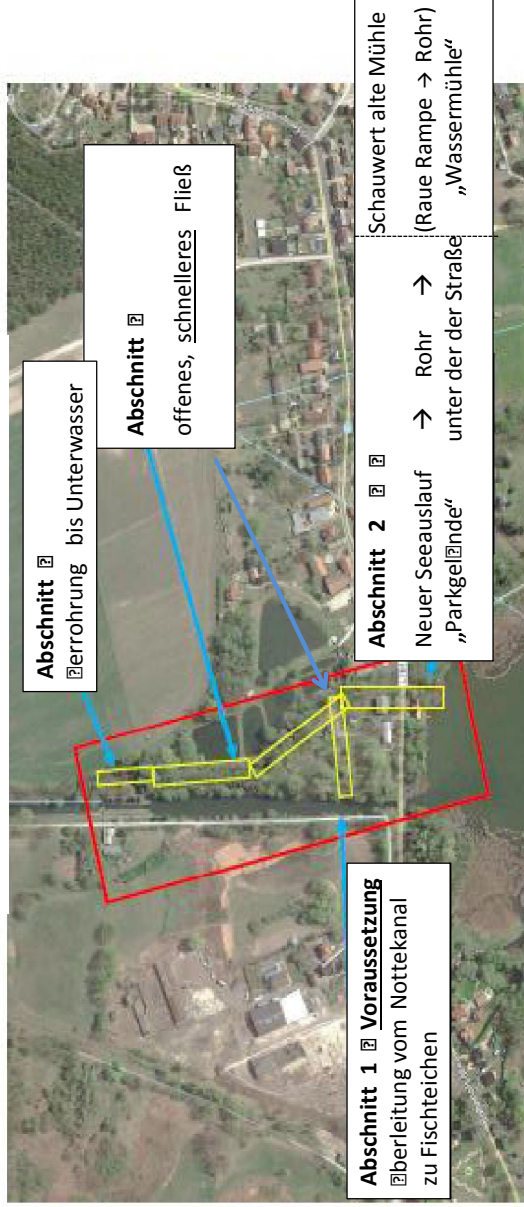
1. ständige Entkrautung des offenen Abschnitts zwischen Wasser-Entnahmestelle an Fischteichen und „Auslaufverrohrung“ Fischerei Fingpfeil FFW und Verein
 2. Beobachtung der Kennzahlen bei Zuflüssen und See zusammen mit Landesbehörden und Landwirtschaftsbetrieben
 3. Beobachtung der ökologischen Durchgängigkeit bisher Kleinstfische und diverse Kleinstlebewesen
- Frage Frage Frage dem Zustand des Rohrabschnitts entschuldigend
- Frage Frage Frage mit Gemeinde und Landkreis wird wegen festgestelltem Rohrdefekt komplizierter

Projekt Mühlenfließsanierung



FFW
Verbesserung der Wasserqualität
Herstellung Mühlenfließ
Stand 09/20

Projekt Mühlenfließsanierung



Unterstützung von Intern, Behörden, Förderern erforderlich